

Neue Kooperation für mehr Sicherheit im Landkreis Rostock **Verstärkte Präsenz im Liniennetz durch mobile Einsatzteams**

Die Sicherheit der Fahrgäste und Mitarbeitenden hat für die rebus Regionalbus Rostock GmbH höchste Priorität. Vor diesem Hintergrund erweitert rebus ihr bestehendes Sicherheitskonzept und arbeitet künftig mit der BIP Dienstleistungen GmbH zusammen – einem auf Sicherheit und Fahrgeldsicherung im öffentlichen Personennahverkehr spezialisierten Unternehmen.

Die neue Kooperation wurde heute (23. Februar) auf dem Betriebshof in Güstrow offiziell vorgestellt. Gemeinsam mit dem Landrat des Landkreises Rostock, Sebastian Constien, informierten die Geschäftsführer der rebus Regionalbus Rostock GmbH, Thomas Nienkerk, und der BIP Dienstleistungen GmbH, Christian Blümel, über Ziele, Maßnahmen und Hintergründe der Zusammenarbeit für mehr Sicherheit im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis Rostock.

Handlungsbedarf im öffentlichen Nahverkehr

Anlass für die Intensivierung der Sicherheitsmaßnahmen sind zunehmende Konflikte im öffentlichen Raum, die sich auch im ÖPNV widerspiegeln. In den vergangenen Jahren ist eine steigende Aggressivität einzelner Fahrgäste zu beobachten, insbesondere im Zusammenhang mit Fahrscheinkontrollen. Die Hemmschwelle für respektloses Verhalten ist gesunken, vereinzelt kam es auch zu körperlichen Übergriffen gegenüber dem Fahrpersonal. Zwar musste die Polizei nur in seltenen Fällen hinzugezogen werden, dennoch zeigen diese Vorfälle deutlich, dass präventive Maßnahmen und sichtbare Präsenz weiter gestärkt werden müssen. Verletzungen von Mitarbeitenden blieben im Jahr 2025 die Ausnahme, häufiger waren Sachbeschädigungen an Fahrzeugen zu verzeichnen.

„Ein funktionierender und sicherer öffentlicher Nahverkehr ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge. Wer Bus fährt oder täglich Verantwortung am Steuer übernimmt, muss sich auf klare Regeln und ein respektvolles Miteinander verlassen können. Mit der heutigen Kooperation zeigen wir, dass wir aggressives und respektloses Verhalten im öffentlichen Raum nicht hinnehmen, sondern gemeinsam und entschlossen handeln. Sicherheit ist eine Gemeinschaftsaufgabe“, betonte Landrat Sebastian Constien die Bedeutung der Kooperation für den gesamten Landkreis.

Bestehende Sicherheitsstrukturen werden gezielt ergänzt

Bereits heute verfügt rebus über ein umfangreiches Sicherheitskonzept. Rund 90 Prozent der Fahrzeuge sind mit modernen Videoanlagen ausgestattet, die eine nachträgliche Aufklärung von Vorfällen ermöglichen. Darüber hinaus ist die Leitstelle von Betriebsbeginn bis Betriebsende durchgängig erreichbar und unterstützt das Fahrpersonal unmittelbar bei sicherheitsrelevanten Situationen. Mit der neuen Partnerschaft mit der BIP Dienstleistungen GmbH aus Lüneburg wird dieses bestehende System nun gezielt ergänzt.

„Wir beobachten seit einigen Jahren eine zunehmende Aggressivität in unseren Fahrzeugen. Die Hemmschwelle sinkt, insbesondere in Konfliktsituationen bei Fahrscheinkontrollen. Körperliche Gewalt gegenüber unserem Fahrpersonal konnte im vergangenen Jahr leider nicht vollständig verhindert werden. Auch wenn solche Vorfälle insgesamt selten sind, sind sie inakzeptabel“, machte rebus-Geschäftsführer Thomas Nienkerk deutlich. „Mit der Kooperation stärken wir die sichtbare Präsenz auf unseren Linien, entlasten unsere Mitarbeitenden und erhöhen zugleich das Sicherheitsgefühl unserer Fahrgäste. Gleichzeitig leisten konsequente Fahrscheinkontrollen einen wichtigen Beitrag zur Einnahmesicherung und damit zur Stabilität unseres Verkehrsangebotes.“

Spezialisierter Partner mit bundesweiter Erfahrung

Ab Ende Februar wird ein mobiles Sicherheitsteam der BIP Dienstleistungen GmbH regelmäßig im gesamten Liniennetz von rebus im Einsatz sein. Der Schwerpunkt liegt auf besonders stark frequentierten Linien sowie auf Zeiten und Strecken, bei denen es in der Vergangenheit vermehrt zu Konfliktsituationen gekommen ist. Die Einsätze erfolgen flexibel und orientieren sich am aktuellen Lagebild sowie an den Hinweisen und Erfahrungen der Mitarbeitenden von rebus. Neben der Unterstützung des Fahrpersonals umfasst das Aufgabenprofil insbesondere die Durchführung von Fahrscheinkontrollen, die Durchsetzung der Beförderungsbedingungen sowie eine sichtbare Präsenz zur Prävention von Regelverstößen und Vandalismus.

„Wir sind kein klassischer Wachschutz, sondern ein auf Sicherheit und Fahrgeldsicherung im ÖPNV spezialisiertes Unternehmen. Bundesweit sind mehr als 170 Fahrausweisprüfende und ÖPNV-Sicherheitskräfte für uns im Einsatz, unter anderem in Berlin, Potsdam, Schwerin und Rostock“, unterstrich Christian Blümel, Geschäftsführer der BIP Dienstleistungen GmbH den spezialisierten Ansatz seines Unternehmens. „Unsere Teams sind gezielt für den Einsatz in Bussen und Bahnen geschult und handeln deeskalierend, klar und verbindlich. Sicherheit entsteht nicht allein durch Anwesenheit, sondern durch professionelles Handeln im richtigen Moment. Wir verstehen die Zusammenarbeit mit rebus als Vertrauensbeweis und bringen unsere Erfahrung passgenau für die Anforderungen im Landkreis Rostock ein.“

Mit der Initiative für mehr Sicherheit im Landkreis Rostock setzen Landkreis, Verkehrsunternehmen und spezialisierter Dienstleister ein deutliches Signal für ein respektvolles Miteinander im öffentlichen Nahverkehr. Prävention, professionelle Präsenz und konsequentes Handeln sollen dabei die Grundlage für ein dauerhaft sicheres Umfeld für Fahrgäste und Mitarbeitende gleichermaßen bilden.

rebus Regionalbus Rostock GmbH

Geschäftsführer: Thomas Nienkerk

Parumer Weg 35, 18273 Güstrow

T 03843-69 40 0

E info@rebus.de

www.rebus.de

www.facebook.com/rebusregio

Instagram @rebusregio